



tentacle information

Februar 2019

Sehr geehrte Abonent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen	2
Tagungen und Workshops	2
Stellenausschreibungen und Lehraufträge	2
Veröffentlichungen	3
CfA und CfP	3
Weiteres.....	4

Vorträge und Veranstaltungen

12.02.2019 | 14 - 18 Uhr | Zentralbibliothek, Seminarraum 1.10/1.11

Hausarbeiten-Sprechstunde XXL

Keine passende Literatur für die Haus- oder Abschlussarbeit gefunden? Den roten Faden verloren? Schreibblockaden? Sie wissen nicht, wo und wie Sie anfangen sollen? Schwierigkeiten bei der Statistik? Probleme beim Zitieren? Ihr Literaturverwaltungsprogramm, MS Word oder MS Excel machen nicht, was Sie wollen? Kommen Sie zur Hausarbeiten-Sprechstunde XXL!

www.sub.uni-goettingen.de/-bhPEU

*** English version ***

Feb. 12, 2019 | 2 - 6 pm | Central Library, Seminar Room 1.10/1.11

Help Desk XXL

Stressing out over your term paper? Experiencing a writer's block? Useful literature seemingly untraceable? Having problems with citations? Can't get the hang of statistics? You don't know where to start and your reference management programme, MS Word, and MS Excel don't do what they are supposed to? Come along to our Help Desk XXL!

www.sub.uni-goettingen.de/-H7nqh

14.02.2019 | 16 Uhr | VG 4.107

Die normalisierende Funktion von Trans_-Pathologisierung

Bei der Neuauflage des internationalen Diagnosekatalogs ICD-11 entfernte die Weltgesundheitsorganisation die Diagnose Transsexualismus aus dem Kapitel der psychischen Störungen. In Zukunft wird von Geschlechtsinkongruenz in Zusammenhang mit sexueller Gesundheit die Rede sein. Für diese Entpsychopathologisierung von Trans_-Identitäten setzten sich Aktivist_innen jahrelang ein. Aber ist damit nun Trans_-Entpathologisierung erreicht? Welche Vorstellungen von Geschlecht und Familie werden und wurden durch die Bewertung von Trans_ als krankhafte Abweichung normalisiert? Mit Blick in Vergangenheit und Zukunft stellen wir uns der Frage, wie sich Trans_-Pathologisierung gesellschaftlich auswirkt.

<https://www.facebook.com/events/849049288761916/>

Tagungen und Workshops

March 14 - 16, 2019 | University of Göttingen

Contested Kinship

Throughout Western history and legal traditions, kinship has been firmly rooted within the bounds of blood relations. This naturalisation of kinship continues in modern. Legal regimes equally tend to the privileging of genetic relations, even today. From a Cultural Studies perspective, this is highly problematic: it points towards an essentialist understanding of kinship, predetermined by birth; it naturalises subjecthood based on genetic bonds and genealogy; it attributes symbolic value to a concept of genetic sameness rather than diversity; and it supports the family as a key site of power and discipline. This conference seeks to further research in the field of critical kinship studies by bringing together different disciplinary perspectives into a cultural hermeneutic approach.

<https://contestedkinship.wordpress.com/>

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Geschäftsführung des Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der Dachverband für 62 Verbände und Hamburgs größte Frauenlobby. Zum nächstmöglichen Termin suchen sie eine Geschäftsführung in Teilzeit mit 30 Stunden/Woche.

<https://landesfrauenrat-hamburg.de/projects/stellenangebot-geschaeftsfuehrung/>

Bewerbungsfrist: 07.02.2019

Wissenschaftliche Mitarbeit am Göttingen Diversity Research Institute

Am Institut für Diversitätsforschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Georg-August-Universität Göttingen ist ab 16. April 2019 die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters als Elternzeitvertretung zu vergeben. Die Stelle ist für die Dauer des Mutterschutzes und der sich ggf. anschließenden Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin befristet.

<https://www.uni-goettingen.de/de/person+zur+wissenschaftlichen+mitarbeit+%28elternzeitvertretung%29+am+institut+f%c3%bcr+diversit%c3%a4tsforschung+gesucht/601618.html>

Bewerbungsfrist: 28.02.2019

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

In der Abteilung für Medienwissenschaft der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zum 01.04.2019 die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiters mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (zzt. 19,9 Wochenstunden) für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um zwei Jahre plus ein Jahr ist möglich.

http://www.hbk-bs.de/imperia/md/content/hbk/hbk/aktuell/stellenausschreibungen/stellenausschreibungenderhbk/2018/stellenausschreibung_wissenschaftliche_mitarbeiterin_medienwissenschaften.pdf

Frist: 28.02.2019

Professur „Geschlecht und Sexualität in der Sozialen Arbeit“ (W2)

An der Hochschule Fulda wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Sozialwesen eine Professur für „Geschlecht und Sexualität in der Sozialen Arbeit“ besetzt.

https://www.hs-fulda.de/fileadmin/user_upload/Unsere_Hochschule/Hochschulverwaltung/Personalmanagement/Stellenaangebote/Professur_W2_Geschlecht_und_Sexualitaet_in_der_Sozialen_Arbeit_am_Fachbereich_Sozialwesen.pdf

Veröffentlichungen

CfA und CfP

Frist: 22.02.2019

GenderLabor Sommersemester 2019 im Hafenzimmer

Beim GenderLabor des Centrum für Geschlechterforschung haben Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, die an der Universität Göttingen verortet sind und zum Themenfeld der Geschlechterforschung arbeiten, die Möglichkeit ihre Forschung zu präsentieren. Das GenderLabor versteht sich als offener Ort (auch) für Vortragsexperimente und die Diskussion unterschiedlicher geschlechtertheoretischer Perspektiven und Arbeitsweisen. Die Art und Weise der Präsentation obliegt den Eingeladenen. Falls gewünscht, werden Kommentator*innen und/oder Gesprächspartner*innen gemeinsam mit dem GenderLabor-Team ausfindig gemacht.

Formlose Bewerbungen mit Namen, Studiengang/wissenschaftlicher Disziplin, Titel des Vortrags (evtl. mit erläuterndem Untertitel) und kurzer Beschreibung (max. 400 Wörter) bitte bis zum 22. Februar 2019 an die beiden (!) Emailadressen des Organisationsteams: konstanze.hanitzsch@zentr.uni-goettingen.de & daniela.doering@uni-goettingen.de.

<https://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/602581.html>

Frist: 28.02.2019

LAGEN Publikationsstipendium

Ziel des LAGEN Publikationsstipendiums ist die Förderung wissenschaftlicher Karrieren sowie von innovativer und kritischer Forschung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung an niedersächsischen Hochschulen. Dotiert ist das Stipendium mit einem Druckkostenzuschuss von 2.000 Euro für Erstpublikation der Dissertationsschrift in der LAGEN-Publikationsreihe „L'AGENda“. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2019.

<https://www.nds-lagen.de/nachwuchsfoerderung/publikationsstipendium/>

Deadline: Feb. 28, 2019

Interdisciplinary Conference on the Relations of Humans, Machines and Gender

The “Interdisciplinary Conference on the Relations of Humans, Machines and Gender”, organized by the PhD program KoMMa.G, is taking place from 16th - 19th October 2019 in Braunschweig/Germany. They are looking forward to submissions from diverse perspectives reflecting on the relations of humans, machines and gender within the scope of the four panels:

- Interdisciplinary Analyses as Chance and Challenge
- Humans and Machines in Everyday Life
- Gender and Diversity in Work and Technologies
- Questioning STS - A Postcolonial and Intersectional Perspective

<https://www.tu-braunschweig.de/kommag/konferenz>

Frist: 01.03.2019

Preis für wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Geschlechterforschung

Die Sozialwissenschaftliche und die Philosophische Fakultät schreiben im neunten Jahr einen Preis auf dem Gebiet der Geschlechterforschung aus. Mit dem Preis in Höhe von insgesamt 1.500,00 € werden herausragende Bachelor- und Masterarbeiten ausgezeichnet, die sich mit Themen der Geschlechterforschung beschäftigen, innovative Frage- und Problemstellungen bearbeiten und an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder der Philosophischen Fakultät der Georg-August-Universität eingereicht wurden. Es werden nur Arbeiten berücksichtigt, die im Zeitraum vom 01.12.2017 bis zum 30.11.2018 abgeschlossen und begutachtet wurden. Selbstbewerbungen sind erwünscht.

<https://www.uni-goettingen.de/de/ausschreibung+gefo-preis+fc3%bcr+bachelor+und+masterarbeiten/601804.html>

Frist: 01.03.2019

Norm(alis)ierte Sexualitäten

Sexualität gilt als "Kategorie der Macht" und ist "zutiefst vergeschlechtlicht". Wie genau sich Sexualität als Ort gesellschaftlicher Machtverhältnisse begreifen lässt, dazu gibt es vielfältige, bisher allerdings vor allem vereinzelte Beiträge. Dies veranlasst das Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin im Rahmen einer Konferenz auf, das Verhältnis von Staat und Heteronormativität einzugehen und dieses systematisch zu erfassen und zu analysieren.

www.uni-goettingen.de/de/%23call+norm%28alis%29ierte+sexualit%c3%a4ten+%7c+frist%3a+31.03.2019/601981.html

Weiteres

Rückblick: 10th European Feminist Research Conference

Auf unserer Homepage finden Sie nun einen Rückblick auf die European Feminist Research Conference, die im Herbst 2018 in Göttingen stattfand.

<http://www.uni-goettingen.de/de/r%c3%bcckblick/599579.html>

*** *English version* ***

Throwback: 10th European Feminist Research Conference

On our homepage you will find a review of the European Feminist Research Conference, which took place in autumn 2018 in Göttingen.

<http://www.uni-goettingen.de/en/r%c3%bcckblick/599579.html>

Verwandtschaft neu denken: Erfolg für interdisziplinäres Projekt im Landesprogramm „Zukunftsdiskurse“

Prof. Dr. Inge Kroppenberg, Dr. Nikolaus Linder von der Juristischen Fakultät und die Anglistin und Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Barbara Schaff von der Philosophischen Fakultät haben sich erfolgreich im Landesprogramm „Zukunftsdiskurse“ profiliert. Ihr interdisziplinäres Projekt „Verwandtschaft neu denken“, das sie als Mitglieder des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung eingereicht haben, wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur aus Mitteln der Volkswagen-Stiftung im Niedersächsischen Vorab mit 100.000 Euro gefördert. Die Forscherinnen und Forscher nehmen historische, literarische und populärkulturelle Erzählungen und Normierungen von Abstammung und Verwandtschaft in den Blick und fragen nach den Auswirkungen moderner Reproduktionstechniken auf das aktuelle Verhältnis von Biologie, Reproduktion und Genealogie. Eröffnet wird „Verwandtschaft neu denken“ mit der internationalen Konferenz *Contested Kinship: Towards a Redefinition of Human Relations*, die vom 14. bis 16. März 2019 in der Paulinerkirche stattfinden wird. Interessierte sind herzlich willkommen.

Contested Kinship: Towards a Redefinition of Human Relations:

<https://contestedkinship.wordpress.com/cfp/>

Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur:

<https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/zukunftsdiskurse-12-millionen-euro-fuer-geistes--und-sozialwissenschaften-172848.html>

Pressemitteilung der Universität Göttingen

<https://www.uni-goettingen.de/de/3240.html?id=5307>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden